

43. Internationaler Ravensburger Sprintpokal in Ravensburg 2024



Personen auf dem Bild von links nach rechts:

hinten: Malia Weißer, Lilly Grischkat, Leonie Storz, Elisa Lauble, Hanna Häberle, Davide Petrella, Raffaella Hahn

Mitte: Romina Kopp, Hannah Seidel, Laura Storz, Sarah Lauble, Alena Moosmann, Elina Duffner, Anni Schmider, Vladislav Glotov, Jana Moosmann

vorne: Lisa Aberle, Hannes Häberle, Lina Otto, Iwan Haller, Lia Schäfer, Max Schäfer, Timm Aberle

Am 05. und 06. Oktober startete das Schwimmteam der SG Schramberg mit 24 Schwimmer/innen beim 43. Internationalen Ravensburger Sprintpokal in Ravensburg. Neben vielen Podestplätzen, neuen persönlichen Bestzeiten und „Swim-Off“-Qualifikationen bei starker, auch internationaler, Konkurrenz konnten sich nochmal einige Schwimmer/innen die Quali für die anstehenden Baden-Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften in Stuttgart sichern.

Alena Moosmann (Jg. 2015) gewann mit neuen persönlichen Bestzeiten Gold über 50m Schmetterling (41,88s) und 100m Freistil (1:27,59min) sowie Silber über 100m Lagen. Iwan Haller (Jg. 2015) gewann bei seinen sechs Starts fünfmal Gold über 50m Freistil (40,20s), 200m Rücken (3:28,10min), 50m Rücken, 100m Lagen und 100m Rücken. Die Silbermedaille durfte er sich zusätzlich über 100m Freistil (1:37,19min) abholen. Lisa Aberle (Jg. 2015) verbesserte ihre persönliche Bestzeit über 50m Brust (52,14s), womit sie Silber gewann. Ebenfalls Zweite wurde sie über 50m Schmetterling. Lina Otto (Jg.

2014) konnte sich über ihre Paradedisziplinen 50m Rücken (50,68s) und 100m Rücken (1:49,35min) deutlich verbessern und belegte damit jeweils Top-Ten-Plätze. Max Schäfer (Jg. 2014) schwamm über 50m Rücken mit einer neuen persönlichen Bestzeit auf Platz zwei. Bronze gewann er außerdem über 50m Brust. Timm Aberle (Jg. 2013) gelang eine enorme Verbesserung über 100m Rücken (1:46,05min), womit er sich einen Top-Ten-Platz sicherte. Elina Duffner (Jg. 2013) gelangen beeindruckende Zeiten über 200m Brust (3:30,66min) und 50m Brust (45,24s), womit sie sich beide Male die Silbermedaille verdiente. Jana Moosmann (Jg. 2013) stellte mit Platz eins über 50m Schmetterling (37,33s), zwei Silbermedaillen über 200m Lagen (3:13,83min) und 100m Schmetterling (1:30,43min) sowie Bronze über 200m Freistil (2:53,86min) ihr Können unter Beweis. Lia Schäfer (Jg. 2012) überzeugte mit Gold über 50m Freistil (33,09s), Silber über 200m Lagen (3:07,30min), 100m Lagen (1:26,03min) und 50m Schmetterling (37,40s) sowie Bronze über 50m Rücken.

Hanna Häberle (Jg. 2011) erzielte jeweils mit neuen persönlichen Bestzeiten Platz drei über 100m Brust (1:30,77min) und 100m Schmetterling (1:25,23min). Zweite wurde sie über 50m Schmetterling sowie Erste über 200m Schmetterling. Elisa Lauble (Jg. 2009) schwamm ein beeindruckendes Rennen über 200m Freistil (2:32,72min), womit sie nur knapp das Podest verpasste. Die Bronzemedaille durfte sie sich über 50m Brust (39,08s) abholen. Laura Storz (Jg. 2009) konnte ihre persönliche Bestzeit über 50m Brust um knapp 5s unterbieten. Sophie Ertel (Jg. 2008) machte ihren Medaillensatz mit Gold über 50m Rücken (36,77s), Silber über 200m Freistil und Bronze über 50m Freistil komplett.

Tarja Kunz (Jg. 2006), Raffaella Hahn (Jg. 1997) und Romina Kopp (Jg. 1994) qualifizierten sich für die legendären Finalläufe, bei denen die schnellsten Schwimmerinnen über die 50m-Strecken unabhängig von der Altersklasse gegeneinander antreten. Tarja belegte dabei über 50m Freistil (28,11s) Platz vier. Raffaella qualifizierte sich ebenfalls für das 50m-Freistil-Finale und auch für das 50m-Brust-Finale. Romina Kopp gelang ein beeindruckender dritter Platz im 50m-Brust-Finale.

Insgesamt schickte die SGS sechs Staffeln an den Start. Bei hervorragender Stimmung und spannenden Rennen gewann die 4x50m Freistil Staffel der Jungs Gold. Silber gab es für die 4x50m Freistil Staffel der Mädchen, die 4x50m Lagen Staffel der Jungs sowie für die 4x50m Freistil Staffel und 4x50m Lagen Staffel der Damen in der offenen Wertung. Bronze gewann die 4x50m Lagen Staffel der Mädchen.